



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN



AKTION GRÜN

SCHÜTZT UNSERE ARTEN

MIT AKTION GRÜN

HOFFNUNG PFLANZEN!

Mit Umweltministerin Ulrike Höfken und Gartenexpertin
Heike Boomgaarden unterwegs in Rheinland-Pfalz



Montag, 6. Juli bis Freitag, 10. Juli 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Menschen zieht es in die Natur. Draußen zwitschern die Vögel, die Insekten summen und die Blumen blühen. Doch diese Idylle darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich

das globale Artensterben fortsetzt und – mit dem Klimawandel und aktuell der Pandemiebekämpfung – zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit zählt. Der Trend ist auch bei uns alarmierend! Allein die Hälfte unserer Brutvogelarten im Land sind bedroht. Auch die Situation für Insekten und Bestäuber ist ernst: 60 Prozent aller Wildbienenarten und 65 Prozent der Schmetterlinge sind gefährdet. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass 80 Prozent unserer Kulturpflanzen auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen sind. Die Insekten leisten somit einen unerlässlichen Beitrag für unser Nahrungsangebot und tragen selbst als Baustein in der Nahrungskette zu einem funktionierenden Ökosystem bei.

Mit der Biodiversitätsstrategie des Landes und der „Aktion Grün“ haben wir die Weichen neu gestellt. Wir wollen die biologische Vielfalt in Rheinland-Pfalz fördern. Mehr noch: Wir wollen die „Aktion Grün“ in alle Regionen und die Gesellschaft tragen. Wir möchten den Menschen in den Städten und Gemeinden Lust machen auf eine vielfältige Natur – direkt vor ihrer Haustüre. Auch die urbanen Flächen bieten eine gute Basis für einen großen Artenreichtum. Allein mit der Schaffung von Nahrungs- und Bruthabitaten für Bienen, Vögel und Schmetterlinge erhöhen wir die Artenvielfalt.

Die Möglichkeiten sind vielfältig, daher machen Sie mit! Unser Motto lautet dieses Jahr: **Mit Aktion Grün Hoffnung pflanzen!** Heike Boomgaarden (Gartenexpertin/Fernseh- und Radiomoderatorin) unterstützt dieses Jahr die Sommertour und wird an unseren Ständen im

ganzen Land mit uns Kräuter verteilen und informieren. Gleichzeitig unterstützen wir das Projekt „Vortour der Hoffnung“ (Radtour für krebserkrankte und hilfsbedürftige Kinder).

Unsere Sommertour-Aktionen bieten Ihnen Informationen zum Artenschutz und den umfangreichen Fördermöglichkeiten. Legen Sie zuhause oder mit Ihrer Gemeinde Blühflächen an, mit und für heimische Arten, unterstützen Sie mit den Kindern einen Garten in der örtlichen Schule, beteiligen Sie sich an der Pflege von Streuobstwiesen oder gestalten Sie einfach Ihren eigenen Garten naturnah mit Stauden und „wilden“ Ecken. Machen Sie mit bei den Angeboten der Naturparke, Umweltverbände und Landfrauen.

Es lohnt sich! Für Mensch und Natur!



Ulrike Höfken

Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Rheinland-Pfalz



DIE NEUN HANDLUNGSFELDER DER AKTION GRÜN

Wer biologische Vielfalt fördern will, muss handeln. Mit der Aktion Grün haben wir uns mit insgesamt neun Handlungsfeldern entsprechend breit aufgestellt.



„**Natur erleben**“ ist ein wichtiges Motiv. Unser Ziel ist es, Naturschutz und Naturerlebnis in naturverträglicher Weise zu verbinden.



„**Natur verstehen**“ heißt, in die Umweltbildung zu investieren. Denn wir schützen, was wir kennen. Und damit kann man nicht früh genug beginnen.



„**Aktion Grün schmeckt**“ setzt darauf, Naturschutz mit gesunder Ernährung und regionaler Wertschöpfung zu verbinden. Denn immer mehr Menschen entdecken die heimische Küche und setzen auf Qualitätsprodukte aus der Region.



„**Artenreiches Grünland**“ ist unser Ziel. Auf Grünlandflächen werden mehr als 2.000 Pflanzenarten gezählt und es dient vielen Tierarten als Lebensraum. Ein „Muss“ für die Biodiversität in unserer Kulturlandschaft.



„**Rheinland-Pfalz blüht**“ beinhaltet die Anlage von Blühstreifen in der Gemarkung, aber auch in den unseren Siedlungen. Nur so finden unsere heimischen Tiere und Pflanzen wieder ausreichend Lebensräume für Nahrung, Nistplätze und Unterschlupf.



„**Natur verbinden**“ hat die stärkere Vernetzung unserer Biotope als zentrales Ziel. Dazu setzen wir auf Wildtierkorridore, Trittsteinbiotope, durchgängige Fließgewässer sowie Hecken und Ackerrandstreifen.



„**Artenreich, vielfältig, bunt**“ ist das Ziel beim Artenschutz. Ein wichtiger Baustein ist hier unser „Leitarten-Konzept“. Wir schützen besonders ausgewählte Arten, die jeweils einen heimischen Lebensraum repräsentieren.

„**Moorschutz**“ ist wichtig, weil unsere heimischen Moore ökologisch wertvoll sind als einzigartiger Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten und gleichzeitig ein effektiver Kohlenstoffspeicher zugunsten des Klimaschutzes.

„**Ehrenamt – natürlich gemeinsam**“ will nicht nur das freiwillige Bürgerengagement in Zeiten des demografischen Wandels fördern, sondern auch das Thema Biodiversität in der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit stärken und neue Zielgruppen für eine „Mitmach-Kultur“ gewinnen.

Sie wollen mehr Informationen?! Dann schauen Sie auf unsere Webseite www.aktion-gruen.de



MIT AKTION GRÜN HOFFNUNG PFLANZEN!

AKTION GRÜN
SCHÜTZT UNSERE ARTEN

Mit der Aktion Grün macht sich Umweltministerin Ulrike Höfken auf den Weg durch Rheinland-Pfalz. An 5 verschiedenen Orten wird sie zusammen mit Heike Boomgaarden (Gartenexpertin/Fernseh- und Radiomoderatorin) bienenfreundliche Kräuter-Pflanzen verteilen und aufmerksam machen auf die „Aktion-Grün“ und die „Vortour der Hoffnung“.

Jeder kann für den Artenschutz aktiv werden, selbst Fensterbänke und Balkone können bienen- und bestäuberfreundlich gestaltet werden und so auch in städtischen Gebieten der Natur ihren Platz einräumen. Tragen Sie dazu bei, dass die Förderprogramme und die Angebote von Umweltverbänden, Naturparks und Landfrauen genutzt werden.



MONTAG 6. JULI 2020

15 bis 18 Uhr

Stand im Rosengarten in Zweibrücken

Rosengartenstraße 50, 66482 Zweibrücken

DIENSTAG 7. JULI 2020

9 bis 13 Uhr

Stand im Hofmarkt Zapf in Kandel

Am Holderbühl 1, 76870 Kandel

MITTWOCH 8. JULI 2020

9 bis 13 Uhr

Stand auf dem Wochenmarkt in Daun

Leopoldstr. 14, 54550 Daun

DONNERSTAG 9. JULI 2020

15 bis 18 Uhr

Stand im „Garten der Schmetterlinge“, Schloss Sayn

Schloss, 56170 Bendorf

FREITAG 10. JULI 2020

9 bis 12 Uhr

Stand auf dem Wochenmarkt in Mainz

Geschwister-Heinefetter-Platz, 55116 Mainz

BORRETSCH *Borago officinalis*



Das herrlich duftende und schmeckende Küchen- und Heilkraut lockt mit seinen fleischigen, haarigen Blättern und zierlichen blauen Blüten viele bestäubende

Insekten in den heimischen Garten. Regelmäßig gegessen mag die Pflanze sonnige Standorte und stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Einmal im Garten, sät sie sich selbst reichlich aus. Verwenden lassen sich die jungen Blätter frisch als Salatkraut, in Joghurt- oder Sahneseucen, in Mayonnaisen oder im Kräuterquark. Borretsch beinhaltet u. a. Vitamin C, ätherisches Öl, Harze und Kieselsäure. Borretsch, dessen lateinischer Name „ich stimulare das Herz“ bedeutet, wirkt herz- und nervenstärkend, reizmildernd, kühlend und auch fiebersenkend.

ECHTES JOHANNISKRAUT

Hypericum perforatum

Die bedeutsame Arzneipflanze, aufgrund ihres breiten Wirkungsspektrums auch von der Schulmedizin anerkannt, findet als Heilkraut keine Verwendung. Sie wird zur Blütezeit von zahlreichen Insekten bevölkert. Die Pflanze liebt es warm und eher trocken in der Sonne oder im Halbschatten. Sie ist mehrjährig und winterhart. Außer regelmäßigen Wassergaben in Trockenzeiten braucht das Echte Johanniskraut keine besondere Pflege. Das rote Öl



aus seinen Blüten wird in der Medizin und zum Färben eingesetzt. Es wird zu seiner Hauptblütezeit im späten Juni, zum Johannistag, geerntet.

GARTENPIMPINELLE *Sanguisorba minor*

Auch „Kleiner Wiesenknopf“ genannt, erinnert die bienenfreundliche Nektarpflanze mit ihrem milden Geschmack an Gurken. Anspruchslos, mehrjährig und winterhart bevorzugt die krautige Pflanze sonnige bis halbschattige Standorte. Die jungen Blätter werden u. a. zum Verfeinern von Kräuterbutter, Quark, Mayonnaise, sowie zum Würzen von Fisch, Fleisch, Suppen und

Eierspeisen verwendet. Auch sie ist fester Bestandteil der Frankfurter Grü-

nen Sauce. Durch Kochen oder Trocknen verliert sich der frische Geschmack schnell, daher sollte sie nur frisch verwendet werden. Die Gartenpimpinelle wirkt

mit ihren Inhaltsstoffen blutstillend, entzündungshemmend, reinigend und appetitanregend.



KUGELTHYMIAN *Thymus vulgaris 'compactus'*

Immergrün ist der Kugelthymian durch seine Form Blickfang für Beet und Blumenkasten. Als Bienenweide lockt er zahlreiche Insekten in den sommerlichen Garten. Die Pflanze liebt es sonnig, warm und eher trocken, ist mehrjährig und nur an trockenen Standorten winterhart. Kugelthymian benötigt normalen, durchlässigen Gartenboden. Dort gedeiht er am besten und kann sein volles Aroma entfalten.



Man kann ihn getrocknet oder frisch verwenden. Thymian passt in die hiesige deftige Traditionsküche ebenso wie zu sommerlich leichten Mittelmeengerichten. Dank der Inhaltsstoffe wirkt Thymian krampflösend, verflüssigt Schleim und regt die Flimmerhärchen der Atemwege an.

LIEBSTÖCKEL *Levisticum officinale*

Wegen ihres Geruchs und Geschmacks auch Maggikraut genannt, ist die winterharte und ausdauernde Pflanze ein lebenslanger Begleiter im Garten.



Liebstöckel mag einen sonnigen Standort und sandigen bis lehmigen Boden. Dieser sollte frisch, aber nicht nass gehalten werden. Die hübsche Staude mit ihren gelben Doldenblüten kann bis zu zwei Meter hoch werden. Durch die anziehende Blüte sammeln Bienen die Pollen ein und verteilen diese auf die Nachbarpflanzen. In der Küche lässt sich der Allrounder u.a. für Fleisch, Geflügel, Gemüse, würzige Suppen oder Kräuterquark verwenden. Mit seinen Inhaltsstoffen wie den ätherischen Ölen und Gerbstoffen wirkt die Pflanze appetit- und verdauungsfördernd sowie harntreibend.

RUCOLA

Diplotaxis tenuifolia



Der vitaminreiche Wildsalat mit seinem typisch nussigen Geschmack ist mehrjährig und winterhart. Die Pflanze, deren

Pollen bei Bienen hoch im Kurs stehen, liebt schattige bis sonnige Standorte und sollte gleichmäßig feucht gehalten werden.

Die frischen Blätter eignen sich als Salatbeilage, im Smoothie, Pesto und Saucen, auf Pizza oder dem Butterbrot und an Pasta. Je schattiger der Standort umso milder die Blätter und umgekehrt. Rucola enthält Senföl, Vitamin A und Vitamin C, Kalium und Eisen, fördert die Durchblutung und die Verdauung und ist stoffwechselanregend.

WINTERKRESSE *Barbarea vulgaris*

Auch Barbarakraut genannt ist dieses heimische Wildkraut ein vitaminreicher Allrounder. Die mehrjährige, winterharte, krautige Pflanze bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte. Geerntet werden sollten immer die Grundblätter. Neben der gekochten Variante kann Barbarakraut auch roh verzehrt werden und verleiht als Zutat in Blattsalaten eine pikant schmeckende Note. Durch den hohen Anteil an Vitamin C sowie der enthaltenen Senföle ist das Kraut eine durchaus gesunde und leckere Alternative in Wintersalaten. Winterkresse wirkt wundheilend, appetitanregend und verfügt über blutreinigende Eigenschaften.





Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

www.mueef.rlp.de

<http://twitter.com/UmweltRLP>

<http://www.facebook.com/UmweltRLP>

www.aktion-gruen.de

Fotos: labio.de, MUEEF, Natika, Pixabay,
Sandy Sarsfield, womue